

## Orientierungshilfe zur Vor- und Nachbereitung eines Wochenthemas

Wochenthema: ...

An dieser Stelle wird das Wochenthema vermerkt.

### Verbindungen zum Aktivitätenplan:

Deutsch			G	M	K	Aktivität(en)
<b>Mündliche Sprache</b>	2.1.1	sprachlich handeln				
	2.1.2	den Wortschatz erweitern				
	2.1.3	grammatisch richtiges Sprechen				
	2.1.4	Geräusche und Laute identifizieren, artikulieren und modulieren				
<b>Literatur</b>	2.2.1	Literatur als Mittel der Unterhaltung				
	2.2.2	Literatur als Mittel der Kenntnis-erweiterung				
	2.2.3	Erste Grundelemente der Dichtung				
<b>Schriftsprache</b>	2.3.1	Schriftsprache als Informationsträger identifizieren				
	2.3.2	Textstrukturen entdecken				
	2.3.3	Geschehnisse und Bilder in Texte kleiden				
	2.3.4	Technische Schreibvoraussetzungen schaffen				

In der Tabelle wird angekreuzt, für welche Gruppe (G=Große, M=Mittlere, K=Kleine) Aktivitäten vorgesehen sind, die den passenden Bereich fördern. In der Spalte „Aktivität(en)“ wird der Titel der Aktivität, wie er auf der Unterrichtsvorbereitung vermerkt ist, notiert.

Französisch			G	M	K	Aktivität(en)
<b>Begegnung mit der Fremdsprache</b>	2.1.1	Begegnung mit dem Klang der Fremdsprache				
	2.2.1	Reime, Gedichte, Lieder,...				
	2.2.2	Anwendung von Gruß- und Höflichkeitsformen				

Psychomotorik			G	M	K	Aktivität(en)
<b>Laufen, Springen, Werfen</b>						
<b>Spielen</b>	2.2.1	Lauf-, Such- und Fangspiele				
	2.2.2	Geschicklichkeitsspiele				
	2.2.3	Ballspiele				
	2.2.4	Beruhigende Spiele				
<b>Balancieren, Klettern, Drehen, Schaukeln, Kämpfen</b>						
<b>Körper wahrnehmen, Darstellen und Tanzen</b>	2.4.1	den Körper wahrnehmen				
	2.4.2	Rhythmisch bewegen				
	2.4.3	darstellen				
	2.4.4	tanzen				
<b>Schwimmen</b>						

Mathematisches Denken			G	M	K	Aktivität(en)
<b>Raum- und Zeitbegriff entwickeln</b> (s. auch Weltorientierung & Psychomotorik)	2.1.1	...am eigenen Körper				
	2.1.2	...mit Gegenständen				
	2.1.3	...durch Bauen, Falten, Formen und Malen				
	2.1.4	...durch Einordnen zeitlicher Abläufe				
	2.1.5	...durch Ordnen von Gegenständen				
<b>Messen</b>	2.2.1	...durch unmittelbaren Vergleich				
	2.2.2	...mit Hilfe einer Einheit				
	2.2.3	...und Feststellen der Invarianz				
<b>Zahl- und Operationsbegriff entwickeln</b>	2.3.1	...durch Ordnen, Einordnen, Zuordnen				
	2.3.2	...durch Zählen, Abzählen				
	2.3.3	...durch das operative Handeln				

Weltorientierung			G	M	K	Aktivität(en)
sich selbst erfahren	2.1.1	Ich-Bewusstsein und Körperbewusstsein aufbauen				
	2.1.2	Gefühle und Stimmungen ausdrücken				
	2.1.3	Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl aufbauen				
Zusammen leben	2.2.1	dazugehören				
	2.2.2	miteinander auskommen und kooperieren				
	2.2.3	die Familie				
sich die Welt erschließen	2.3.1	Begegnung mit der Natur				
	2.3.2	Begegnung mit der kulturellen Umwelt				
	2.3.3	Gesund und sicher leben				
	2.3.4	Orientieren im Raum				
	2.3.5	Umgang mit der Zeit				
	2.3.6	Begegnung mit der Arbeitswelt				
	2.3.7	Umgang mit Materialien und Werkzeugen				

Musische Bildung			G	M	K	Aktivität(en)
Spiel, Musik und Tanz	2.1	Musik erleben				
	2.2	Szenen spielen				
Bildende Kunst	2.1	künstlerisch gestalten				
	2.2	Kunst betrachten und besprechen				

### Weitere Verbindungen:

Soziale Dimension	Emotionale Dimension	Lebenspraktischer Bezug	Spiele, Rituale,...
<b>Sonstiges:</b>			

In dieser Tabelle werden ebenfalls die Aktivitäten notiert, die die Bereiche „Soziale Dimension“, „Emotionale Dimension“, „Lebenspraktischer Bezug“ und „Spiele, Rituale,...“ fördern. In der Zeile „Sonstiges“ können weitere Verbindungen notiert werden.

### Erklärung dieses Dokumentes:

Dieses Dokument kann zu zwei Momenten als Hilfe herangezogen werden.

- Nach der Sachanalyse und didaktischen Analyse kann es als Orientierungshilfe für den Studenten dienen, um die verschiedenen Bereiche anzusprechen und den fächerübergreifenden Charakter der einzelnen Aktivitäten zu berücksichtigen.
- Im Rückblick ermöglicht es dem Studenten zu überprüfen, ob er alle Komponenten der verschiedenen Entwicklungsbereiche in seiner langfristigen Arbeit berücksichtigt hat. So kann der Student dies auch der Ausbildungsbegleitung, dem Schulleiter und der Inspektion vorlegen, um die umfassende Förderung in allen Unterbereichen und auch die Abwechslung zu dokumentieren.